



Volle Transparenz und hohe Effizienz mit MES

Die zur Carlsberg-Gruppe gehörende Feldschlösschen Getränke AG führt ein für die gesamte Gruppe richtungsweisendes Manufacturing Execution System, kurz: MES, ein. Die dabei gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse dienen allen Brauereien der Gruppe.

Die Entwicklung der klassischen Fabrik zu einem modernen Dienstleistungszentrum macht neue Konzepte des Produktionsmanagements erforderlich. Schnelle und flexible Handhabung der Produktionsprozesse und die Möglichkeit ihrer raschen Optimierung sind für die Wirtschaftlichkeit entscheidend. Klassische ERP-Systeme (Enterprise Resource Planning) eignen sich in der Regel nicht für diese Aufgaben, da ihr Detaillierungsgrad zu grob ist, um unmittelbare Aussagen über die realen Produktionsabläufe zuzulassen.

Automatische, gruppenweite Datenerhebung

Carlsberg will mit dem MES gruppenweit identische Kennzahlen direkt aus der Produktion der über 90 Werke in 50 Ländern generieren. Weiter soll mit dem MES die Produktionsplanung vom ERP-System übernommen und auf Produktionsebene angepasst werden können.

Umfangreiche Eingriffe

Kundert Ingenieure AG hat den Auftrag erhalten, in der Projektgruppe von Feldschlösschen mitzuarbeiten und den Austausch von Daten des bestehenden Leitsystems und der teilweise vorhandenen Einzelsteuerungen über definierte Schnittstellen mit dem MES zu ermöglichen. Dabei ging es vorab um Produktionsmengen,

Verbrauchswerte sowie Chargen-, Auftrags- und Anlagenstatus-Informationen. Die dazu notwendigen Eingriffe in die bestehenden Strukturen erstreckten sich auf alle Produktionsanlagen und fast alle vorhandenen Steuerungen. Oft mussten bestehende Schrittketten und Produktionsabläufe bei laufender Produktion angepasst werden, was ein hohes Mass an Detailwissen und Prozess-Know-how bedingte. Das Einführen eines MES ist eine umfangreiche und anspruchsvolle Aufgabe, gerade wenn es gilt, Anforderungen einer weltweit tätigen Brauereigruppe umzusetzen.

Der Aufwand für das Entgegennehmen und Aufarbeiten aller Daten sowie für deren Weiterverarbeitung ist dabei nicht zu unterschätzen. Die Detailarbeit, die darin steckt, ist am Anfang eines solchen Projekts meist noch nicht ersichtlich. Dank hervorragender Zusammenarbeit liegt nun aber eine Basis vor, die das Optimieren sämtlicher Geschäftsprozessabläufe erlaubt.

Pirmin Kessler



Part of the Carlsberg Group